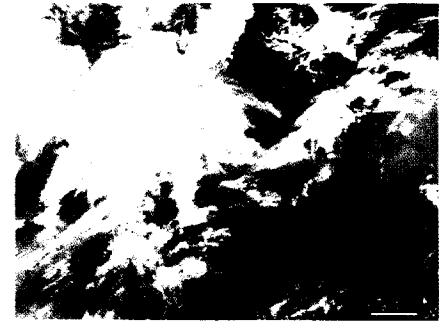


# Inhalt

## ÜBERSICHT

*Jonas V. Müller, Maik Veste, Walter Wucherer, Siegmar-W. Breckle*  
**Desertifikation und ihre Bekämpfung – Eine Herausforderung an die Wissenschaft . . . . . 585**  
 Desertifikation wird landläufig oft mit „Wüstenbildung“ gleichgesetzt, doch handelt es sich um einen umfassenderen Prozess, der zur substantiellen Abnahme der biologischen Produktivität von Naturräumen beiträgt. Heute ist im hohen Maße der Mensch an der Degradation von Lebensräumen beteiligt. Anhand dreier Beispiele – der Sahelzone, dem Aralsee und den von Sand- und Staubstürmen betroffenen Regionen Chinas – werden der anthropogene Anteil an Desertifikationsprozessen und Möglichkeiten von Gegenmaßnahmen aufgezeigt.

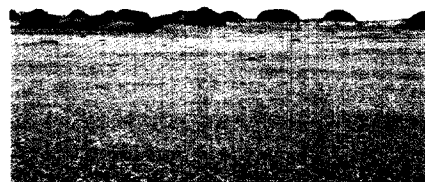


Wüstenstaub der Gobi (gelbbraun), der im April 2006 in die hohe Atmosphäre getragen wurde. Eingezeichnet sind die Konturen von Japan. [NASA]

getragener Partikel, die einerseits zur Bildung mächtige Lössschichten beitragen, andererseits potentiell karzinogen sind.

## KONZEPTE UND GESCHICHTE

*Cornelia Lüdecke*  
**225 Jahre meteorologische Bergstation Hohenpeißenberg . . . 602**  
 Bereits 1781 wurde damit begonnen, weltweite meteorologische Daten zu erfassen. Das Unternehmen, das von der Mannheimer Akademie der Wissenschaften ausging, konnte in politisch turbulenten Zeiten nicht lange aufrechterhalten werden, doch gelang es dank glücklicher Umstände, auf dem knapp 1000 Meter hohen Hohenpeißenberg im bayerischen Voralpenland die Messungen bis zum heutigen Tag weiterzuführen.



Einzel stehende Tamarisken-Büsche als Pionierwuchs in der Aralkum. Sie sind Startpunkt für kleine Sanddünen auf dem ehemaligen Seeboden und damit Wind- und Bodenschutz. [Photo S.-W. Breckle]

## FORSCHUNGSBERICHT

*Dieter Jäkel*  
**Dünenwüsten und Löss in China-Gedanken eines Geowissenschaftlers zu geomedizinisch bedingten Gefahren und Risiken . . . . . 594**  
 Auf der Grundlage mehrerer Exkursionen, die den Autor in die Gobi führten, werden die natürlichen geomorphologischen Prozesse geschildert, die diese Steppen- und Wüstenlandschaft im Norden Chinas prägten. Ein besonderes Augenmerk gilt der Winderosion und der Sedimentation feiner, wind-

## FORUM

**Das Hurrikan-Rekordjahr 2005 – Kommentar und Antwort . . . . . 605**

**NR 701**

www.naturwissenschaftliche-rundschau.de

Naturwissenschaftliche Rundschau  
 Organ der Gesellschaft  
 Deutscher Naturforscher und Ärzte

59. Jahrgang, November 2006

Redaktion: Dr. Klaus Rehfeld  
 Tel. (0711) 2582-295  
 Redaktionssekretariat: Nanette Baer  
 Tel. (0711) 2582-289

Anschrift: Birkenwaldstraße 44  
 D-70191 Stuttgart  
 Fax. (0711) 2582-283  
 E-Mail: NR@wissenschaftliche-verlagsgesellschaft.de  
 Herausgeber: Dr. Klaus Rehfeld

Zitierweise: Naturw. Rdsch.

Herausgeberbeirat: Hans Rotta, Stuttgart  
 Prof. Dr. Roswitha Schmid, München  
 Prof. Dr. Roland Bulirsch, München  
 Prof. Dr. Ulrich Haas, Hohenheim  
 Prof. Dr. Wolfgang Höll, München  
 Prof. Dr. Henning Hopf, Braunschweig  
 Prof. Dr. Jobst-Heinrich Klemme, Bonn  
 Prof. Dr. Werner Martienssen, Frankfurt a. M.  
 Prof. Dr. Dr. Ernst Mutschler, Mainz  
 Prof. Dr. Ortrud Steinlein, München

Naturwissenschaftliche Rundschau: Begründet 1948, herausgegeben von Hans Walter Frickhinger und Hans Rotta – 1955 Herausgeber Hans Rotta – 1968 bis 1999 Herausgeber Hans Rotta und Roswitha Schmid